|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
|  |

Elterninformation: Vom Kindergarten in die Primarschule

Nach dem Besuch des Kindergartens steht nun bald der Eintritt Ihres Kindes in die Primarschule bevor. Sicher wird dieser Wechsel von Ihnen und Ihrem Kind mit Spannung erwartet.
Jedes Kind ist einmalig. Es hat unterschiedliche Stärken, Fähigkeiten und Neigungen. Seine Entwicklung verläuft sehr individuell.
Die Kinder kommen bereits mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Voraussetzungen in den Kindergarten und verlassen ihn auch wieder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeitsprofilen. Die Schule stellt Anforderungen an die Kinder. Einige sind bereits fähig, diese Anforderungen zu erfüllen, andere brauchen noch mehr Zeit und Unterstützung.

Dieses Merkblatt zeigt die möglichen Schulungsformen auf, die unsere Gemeinde anbietet, damit der Übertritt in die Primarschule optimal gelingt.

Möglichkeiten beim Übertritt

1. Regelklasse

Nach dem Ende des zweiten Kindergartenjahres tritt das Kind grundsätzlich in die 1. Primarklasse über. Es hat:

* ein natürliches Interesse an Zahlen und Buchstaben und freut sich auf die Schule.
* eine gewisse Selbständigkeit (Schulweg, Aufträge erledigen).
* eine gewisse Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit.
* die Fähigkeit, sich einzugliedern, Kompromisse einzugehen und Regeln einzuhalten.

Einführungsklasse:

Die Einführungsklasse umfasst zwei Schuljahre, in denen die Lerninhalte der ersten Regelklasse erarbeitet werden. Nach der Einführungsklasse treten die in der normalerweise in die zweite Regelklasse ein. In der Einführungsklasse werden Kinder unterrichtet, die schulisches Interesse zeigen, aber zum Zeitpunkt des Übertritts auf Grund einer Entwicklungsverzögerung erst teilweise schulfähig sind. Die dem Kind noch fehlenden Voraussetzungen zum Lernen (z.B. in den Bereichen Sprache, Mengenbegriff, Wahrnehmung und Selbstwertgefühl) werden individuell in einer kleineren Gruppe gefördert.

Zielgruppe: Schulisches Interesse, aber…

* verträumt und verspielt
* geringe Selbständigkeit
* wenig belastbar, schnelle Ermüdung
* kleine Aufmerksamkeitsspanne
* verzögerte Sprachentwicklung
* motorische Ungeschicklichkeit
* Differenzierungsschwierigkeiten in einem oder mehreren Bereichen (visuell, auditiv, taktil = tasten, Raumorientierung, …)

Nicht Frust und Entmutigung, sondern Freude am Lernen sollte den Start der Schullaufbahn begleiten!